

## Platen, August von: Der alte Gondolier (1815)

1     Es sonnt sich auf den Stufen  
2     Der seebespülten Schwelle  
3     Ein Greis am Rand der Welle,  
4     In weißer Locken Zier:  
5     Und gerne steht dem Fremdling,  
6     Der müßig wandelt, Rede  
7     Auf seiner Fragen jede  
8     Der alte Gondolier.

9     Er spricht: Ich habe rüstig  
10    Lagun und Meer befahren;  
11    Doch hab ich nun seit Jahren  
12    Kein Ruder eingetaucht:  
13    Es hängt die morsche Gondel  
14    An Stricken in der Halle,  
15    Wo Alles im Verfalle,  
16    Wo Alles ungebraucht.

17    Es ist der Herr des Hauses  
18    Nach fernen Himmelstrichen  
19    Seit langer Zeit entwichen,  
20    Für unsre Bitten taub;  
21    Der Gute zog von hinnen  
22    Am Tag, als Bonaparte  
23    Der Republik Standarte  
24    Ließ werfen in den Staub.

25    Er stand in besten Jahren,  
26    Als er von uns geschieden;  
27    Doch, lebt er noch hienieden,  
28    So ist's ein greiser Mann.  
29    Er sprach: Und soll ich dienen,  
30    So sei's in fremden Ländern:

31 Hier soll mit Ordensbändern  
32 Mich schmücken kein Tyrann!

33 Wir blieben, ach, und schauten,  
34 Wie Kirchenraub und Schande  
35 Beging die schnöde Bande  
36 Nach schnellgebrochnem Eid!  
37 Wir sahn, wie jene Wilden  
38 Den Bucentaur zerschlugen,  
39 Und unsre Seelen trugen  
40 Ein unerhörtes Leid!

41 Wir sahn den Markuslöwen  
42 Zum fernen Strand entführen,  
43 Wir sahn, wie man mit Schwüren  
44 Und mit Besiegten scherzt!  
45 Wir sahn zerstört von Frevlern,  
46 Was würdig schien der Dauer,  
47 Wir sahn an Tor und Mauer  
48 Die Wappen ausgemerzt.

49 Doch leb ich und betrachte  
50 Die teure Stadt noch immer,  
51 Erquick im Morgenschimmer  
52 Die Glieder schwach und alt.  
53 Von meines Herrn Palaste  
54 Vermocht ich nicht zu weichen,  
55 Auch läßt er gern mir reichen  
56 Den kleinen Unterhalt.

57 Da denk ich meiner Jugend,  
58 Und wie ich als Matrose  
59 Gefolgt der Windesrose  
60 Bei Sturm und Sonnenstrahl;  
61 Und wie blockierte Tunis

62 Und jene Türkenrotte,  
63 Mit seiner schönen Flotte,  
64 Venedigs Admiral.

65 O holder Tag, als Emos  
66 Heimzug die Fluten teilte,  
67 Und ihm entgegen eilte  
68 Der Doge Paul Renier!  
69 Gedenk ich jener Zeiten,  
70 Wird meine Seele milder:  
71 Es fliegen jene Bilder  
72 Wie Engel um mich her!

(Textopus: Der alte Gondolier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60741>)